



PRESSEMITTEILUNG

Nr. 147/10

10.11.2010

**Wissenschaftliche Vortragsreihe beginnt am 18. November mit:
Zusammenleben von Mensch und Wolf**

Mit dem nahenden Winter startet auch wieder die beliebte, populärwissenschaftlich aufbereitete Vortragsreihe der Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald mit insgesamt sechs Vorträgen, die bei freiem Eintritt immer Donnerstags um 19:00 Uhr beginnen. Neu ist, dass nicht wie bisher üblich, alle Vorträge im Waldgeschichtlichen Museum St. Oswald stattfinden, sondern die drei letzten Abende im Haus zur Wildnis vorgesehen sind. Begonnen wird am Donnerstag, dem 18. November um 19:00 Uhr im Waldgeschichtlichen Museum St. Oswald mit einem Vortrag von Gudrun Pflüger über das: "Zusammenleben von Mensch und Wolf basierend auf Erfahrungen aus Kanada".

Seit jeher ist das Verhältnis zwischen Mensch und Wolf zwiespältig. In der Welt der Sagen und Mythen wird das Tier wegen seiner Kraft und Intelligenz verehrt, im Alltag eher gefürchtet. Gerade wenn sich der Lebensraum von Mensch und Wolf überschneiden, wird dem Raubtier nur allzu oft das Leben schwer gemacht. Dass es auch ein ganz natürliches Miteinander zwischen Mensch und Wolf geben kann, beweist die Wolfsfrau Gudrun Pflüger, die unter anderem mit kanadischen Wölfen gelebt und ihr Verhalten studiert hat. In ihren viel beachteten Veröffentlichungen zeigt sie den Wolf von seinen faszinierendsten Seiten.

Der nächste Vortrag im Rahmen der Wissenschaftlichen Vortragsreihe findet am Donnerstag, dem 9. Dezember ebenfalls im Waldgeschichtlichen Museum St. Oswald statt. Sascha Rösner berichtet dann über: "Die Rückkehr der Raben".

